

die sämmtlich aus den berühmten Ateliers des Palacio Real hervorgegangen sind. Dagegen sind die eben angekommenen Kleider der Königin, die hier noch auf dem Boden, zum Theil in der Verpackung, liegen, alle in Paris gemacht, wo sie die Herzogin von Sexto bestellte. Das Brautkleid der Lzherzogin soll alles bisher in dieser Art Dagewesene an Geschmack und Pracht übertreffen. Die Zimmerdecke aus Holz und Bronze ist ein Meisterwerk im Style Louis XV. Von hier aus kann die Königin auf die grosse Schlossterrasse heraus treten, die Sommers in einen Garten mit Zelten umgewandelt wird und eine schöne Aussicht über den Manzanares, die Casa de Campo, den Pardo, etwa ein Dutzend Ortschaften hinüber bis zum Guardarrama-Gebirge gewährt. Wir betreten nunmehr das grosse, prächtige Schlafzimmer der Königin. In der Mitte steht das soeben in Paris gefertigte prachtvolle Himmelbett der Königin, im Style Louis XVI. Zwei nackte weibliche Figuren aus Goldbronze halten eine Krone über dem Kopfkissen: an der Hinterwand sind die Initialen des Namens der Königin eingelassen. Ein grosser Schrank (Louis XVI.), der das Entzücken jedes Kunstliebhabers bilden würde, nimmt fast die ganze eine Seite ein. Auf der anderen Seite stehen herrliche Tischchen aus altem Sévres, das Nachttischchen ist im selben Styl gehalten wie das Bett. Von der Mitte der Zimmerdecke hängt eine prächtige grosse Lampe herab. Die Lyoner Tapeten aus hellblauer Seide — es wurden, um die Wände zu bedecken, 722 Meter verwendet — haben nicht weniger als 40,000 Frcs. gekostet. Die Zimmerdecke, die von dem Pinsel eines Cabanel herrühren könnte, stellt den blauduftigen Himmel dar. Neben dem Schlafzimmer befindet sich das ebenso bequem als einfach eingerichtete Badezimmer, dann das Toilettezimmer der Königin. Der Hauptschmuck des letzteren, das mit Lyoner Seidentapeten und sehr schönen Möbeln ausgestattet ist, ist ein alter, in der Granja gefertigter Kronleuchter aus Glas, welcher ganz den Eindruck von Porzellan macht. Nebenan befindet sich das Garderobezimmer der Königin, von welchem eine Treppe aufwärts

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 3. December 1879.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: v. Dresky, Hr. Obristlieut., Minden. Lichtenstein, Hr. Kfm., Minden. Bonzon, Hr. Kfm., Liège. Krug, Hr. Kfm., Frankfurt. L'Hoeft, Hr., Cöln. Jordan, Hr. Kfm., Mannheim.

Einhorn: Immel, Hr. Kfm., Kaiserslautern. Wagner, Hr. Kfm. m. Fr., Bobenheim. Geiger, Hr. Kfm., Kaiserslautern. Klattner, Hr. Kfm. m. Fr., Heidelberg. Bräkermann, Hr. Kfm., Crefeld.

Grüner Wald: Heyl, Hr. Kfm., Darmstadt. Eick, Hr. Insp., Frankfurt.

Privattheilanstalt des Hrn. Dr. Lehr: Gregory, Hr. m. Fr., England. v. Breitenbach, Hr. Lieut., Stiglitz.

Villa Nassau: v. Boyen, Excell., Hr. m. Fr. u. Bed., Berlin.

Aller Nonnenhof: Röhrig, Hr. Kfm., Bingen. Nappmann, Hr. Kfm., Giessen. Krello, Hr. Kfm., Frankenthal. Westerburg, Hr. Kfm., Frankenthal. Braun, Hr. Kfm. m. Fr., Lampertheim. Kohlborn, Hr. Kfm., Edenkoben. May, Hr. Kfm., Erfurt. Hirsch, Hr. Kfm., Mandeln. Platte, Hr. Fabrikbes., Ronsdorf.

Rhein-Hotel: Giese, Hr., Cöln. Herwig, Hr. m. Fr., Cassel. Stückicht, Hr. Neuwid. Huppelmann, Hr., Coblenz.

Römerbad: Overmann, Frau m. Sohn, Hamburg. Fleissmann, Hr. Kfm., Nürnberg. Pongs, Hr. Kfm., M.-Gladbach. Jahn, Hr. Stud., Mylan. Cuntz, Frau m. Tochter, Hamburg.

Weisses Ross: Fröschels, Hr. Kfm., Hamburg.

Tannus-Hotel: Asbeck, Hr. Kfm., Barmen.

Hotel Victoria: Ahlmann, Hr., Dänemark.

Hotel Weiss: Brück, Hr. Rent., Assmannshausen. Rach, Hr. Kfm., München. Schwarz, Hr. Kfm., Reichelsheim. Frank, Hr. Bauunternehmer, Idstein.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 5. December, Abends 8 Uhr:

Extra-Symphonie-Concert

unter Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein **Eleonore Dietlein** und des **städtischen Cur-Orchesters** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

1. Symphonie No. 4, in A-dur Mendelssohn.
2. Arie aus „Paulus“ Mendelssohn.
Frl. E. Dietlein.
3. Zum ersten Male: Francesca da Rimini, Fantasie (nach Dante) Tschaiowsky.
4. Lieder: a) „Bei Dir“ Klengel.
b) „Stille Sicherheit“ Franz.
c) „Widmung“ Schumann.
Frl. E. Dietlein.
5. Ouverture Nr. 1 zu „Leonore“ Beethoven.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 1 Mark. Nichtreservirter Platz: 50 Pfg.

Die **Gallerien** werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

2069 Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Mondel & Jacob, Photographers

to Her I. & R. Highness the Crownprincess of the German Empire & of Prussia. Photogr. Studio for the artistic production of Cards, Cabinet- to lifesized pictures as well as reproductions in all sizes in black, water- and oilcolours. Taunusstrasse 12a.

Photogr. Atelier für künstlerische Ausführung von Visit-, Cabinet- bis zu lebensgrossen Bildern, ebenso für Reproduktionen in jeder Grösse in schwarz, Wasser- und Oelfarben. Taunusstrasse 12a. 1765

zu den Kammerfrauen der Letzteren führt. Die ganze Zimmereintheilung ist so bequem, dass der König und die Königin immer zusammen sein können, ohne dass Jemand darum weiss; aus dem Toilettezimmer der Königin gelangt man durch einige kleine Durchgangszimmer in das Toilette-, Bade- und Schlafzimmer des Königs. Im Arbeitszimmer des Königs steht auf einem Schranke, an die Mauer gelehnt, das Oelbild Kaiser Wilhelms von Deutschland.

Allerlei.

In einer gestern Abend abgehaltenen Comité-Berathung der carnestischen Gesellschaft „Sprudel“ wurde beschlossen, wegen des Umbaus des seitherigen Sitzungslocales (Adler-Saal) die Herrensitzungen diesmal ausfallen zu lassen. Um jedoch den Wohlthätigkeits-Anstalten der Stadt die gewohnten reichlichen Spenden zuwenden zu können, soll am Fastnacht-Dienstag, vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeinderaths, eine Damensitzung nebst Ball und Tombola im Curhause stattfinden.

Stürme und Schnee in Italien. Die gestern am Wiener meteorologischen Central-Observatorium eingelangten Depeschen berichten über heftige Stürme, welche in Ober-Italien, sowie in der nördlichen Adria toben. So meldet Florenz: Nordsturm bei Regen und Schnee; Rom, Neapel: Südoststurm; Ancona: Stürmische Südwest; aus Triest wird heftige Bora (Nordost) und andauernder starker Schneefall; aus Lesina stürmischer Sirocco (Südost); aus ganz Istrien und Dalmatien werden starke Niederschläge gemeldet. Bei Fortpflanzung dieser Wirbelstürme gegen Nordost sind in Wien stürmische Nordwinde und starke Schneefälle zu gewärtigen.

Für Liebhaber von Kunstwerken. Papst Leo XIII. hat, wie aus Rom gemeldet wird, den Verkauf von höchst werthvollen Kunstwerken angeordnet, welche Pius IX. angehört hatten. Es sind die prachtvollen Fayencen von Urbino, welche der verstorbene Papst mit grosser Sorgfalt in Castel Gandolfo aufbewahrt hatte. Die Zeichnungen zu dem grössten Theil derselben sind von der Hand Rafael's. Der Attaché bei den französischen Nationalmuseen, Herr Panzia, der sich gegenwärtig in Rom befindet, hat den Auftrag erhalten, die in Rede stehenden Fayencen zu besichtigen und sich wegen Ankauf derselben mit dem französischen Consul in Rom, Herrn Beaulieu, ins Einvernehmen zu setzen.

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Böhm. — Redaction Carl Köhler. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Theater-Anzeige.

Wiesbaden, Sonntag den 7. December 1879.

Im grossen Saale des **Hotel Victoria**, Eingang Wilhelmstrasse. **Gesammt-Gastspiel des Frankfurter Victoria-Theaters** unter Leitung von Director **Jantsch**.

Zum Erstenmale:

Die Glocken von Corneville.

2068

Grosse komische Oper in 3 Acten von Planquette.

(In Paris bereits über 600 Mal aufgeführt)

Billets sind vorher zu haben bei Herrn **H. L. Kraatz**, Langgasse 51.

Curhaus - Restaurant. Bier-Salon.

Von 1-3 Uhr Diners nach der Karte.

Extra Wein-Preise.

Aechtes Erlanger Export-Bier.

Pilsener Lager-Bier.

2 Billards in Neben-Salons.

1616

ЧЕРНЫЙ ЧАЙ

1519

und Theater-Confect empfiehlt

H. L. Kraatz, Langgasse 51.

Hôtel & Badhaus zum Stern

vis-à-vis dem Curhause, Promenaden & Theater sowie nächster Nähe der Kochbrunnen- und Schützenhofquelle. Grosse luftige Badehalle, mit geschlossenen und offenen Badezellen für Wintercur. Elegante Zimmer für Einzelreisende sowie Familien. Pension während des ganzen Jahres. Billige Preise, Aufmerksamkeit Bedienung.

2017 **J. Bauer**, Besitzer.

Leberberg 4, Villa Nizza,

möbl. Zimmer mit Pension.

1881

Marzipan

Königsberger und Lübecker,

bereitet täglich frisch 2055

H. L. Kraatz, Langgasse 51.

Louise Hoffmann

1965

geb. **Wolff**,

empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damen-toiletten. Modell-Costumes zur Ansicht: **Schwalbacherstrasse 32.**

Meine neu gebaute Villa Parkstrasse Nro. 3 (nächst dem Cur-saal gelegen), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf sofort zu vermieten. Näheres: Parkstrasse Nro. 2 bei

1910

H. Heiser.

Verbot der Kinder-Uniformen. Der Nikolajewer Militär-Gouverneur, General-Lieutenant Iwanoff I. erliess, wie wir im „Odessky Westnik“ vom 27. v. M. lesen, am 17. Nov. folgenden ebenso charakteristischen, als curiösen Prikas (Befehl): „Ich belege vielen Kindern, welche in Uniformen gekleidet sind, die nur Landtruppen oder die Matrosen der kaiserlichen Flotte tragen dürfen. Da ich eine solche Kleidung der Kinder ungesetzlich finde, befehle ich den betreffenden Eltern, dass dieselben künftighin, um allen Missverständnissen vorzubeugen, ihre Kinder nicht in die erwähnten Uniformen kleiden . . .“

Adelina und Adele. Adelina Patti pflegte bei ihrem Aufenthalt in Berlin zu öfterem ihr Souper in Gemeinschaft mit Sgr. Nicolini in den eleganten oberen Räumen eines Locales in der Taubenstrasse einzunehmen. Eines Abends bemerkte sie am Nebentische in der Begleitung zweier hübscher junger Mädchen eine hagere, tief schwarz verschleierte Dame sitzen, die sie unausgesetzt fixirte. Das seltsame Interesse wurde der Diva schliesslich peinlich; sie erhob sich mit dem sie begleitenden Tenoristen und verliess das Local, nachdem sie sich vorher bei dem Besitzer und Wirth, den auch einstmals der Kothurn getragen, nach Namen und Personalien der Schwarzverhüllten erkundigt hatte. Die Dame war nur nach Berlin gekommen, um die Patti, für die sie eine schwärmerische Verehrung hegt, singen zu hören; sie nennt sich — Adele Spitzeder.

Hatten ihn vergessen. In einer sehr aufgeregten Gemeinde-Versammlung rief eine Menge Stimmen den beiden Schöffen zu: „Ihr seid die grössten Dummköpfe in der Versammlung!“ — „Leute“, sprach der Ortsrichter, um seine Autorität geltend zu machen, „Ihr vergesst, dass ich anwesend bin.“

Ein Sonderling, wie ihn nur die Phantasie eines Roman-Humoristen hinstellen kann, ist vorgestern in Prag gestorben. Es war dies der pensionirte Staatsbuchhaltungs-beamte, Herr Cajetan Kunz, der innerhalb eines Zeitraums von 40 Jahren nur einmal das Weichbild Prags verliess. Herr Kunz fürchtete nämlich vor Allem die Zugluft, verklebte daher Winter und Sommer seine Fenster, im Sommer sogar die Fugen jedes Ofens, und suchte zu seinen kurzen Spaziergängen nur einige Gassen auf, von denen er behauptete, dass man in ihnen am wenigsten dem Zuge ausgesetzt sei. Durch das ganze Jahr, ohne Unterschied der Saison, trug er drei Hemden, ebensovielen Gatten, wenigstens zwei Paar Pantalons und Westen, sowie Röcke und darüber stets den Winterrock. Sein Hut war innen auswattirt. Dass dieser Mann eine bis in's kleinste Detail abgezielte Lebensweise führte, kann nicht Wunder nehmen, seine Einnahmen und Ausgaben waren fast auf ein Decennium hinaus präliminirt, Trinkgelder bildeten in seinem Budget keine geringe Rubrik, denn er war mit denselben splendid gegen Jeden, der ihn vor Zugluft bewahrte.